



Berlin, 3. August 2011

4. Etappe: Wolfsburg – Haldensleben – Magdeburg

GdP-Rad-Sternfahrt für Zivilcourage

Berlin. Die Botschaft „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ tragen seit dem 1. August 2011 rund 100 Teilnehmer einer von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) veranstalteten Rad-Sternfahrt nach Berlin. Die Radfahrerinnen und Radfahrer unterstützen damit eine gleichlautende Kampagne der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ (ProPK). Nach sechs Tagen im Sattel und rund 600 Kilometern in den Beinen werden die in drei Gruppen fahrenden Gewerkschafter die Hauptstadt erreichen.

Die am Donnerstag, 4. August 2011 in Wolfsburg startenden GdP-Sternfahrer werden auf dem Weg zum vierten Etappenziel Magdeburg zwischen 12:30 und 13:00 Uhr zu einem Stopp im sachsen-anhaltischen Haldensleben erwartet. Dort werden die sportiven Gewerkschafter von Haldenslebens Bürgermeister Norbert Eichler, dem Leiter des Polizeireviers Börde-Kreis Armin Friedrich und dem GdP-Landesvorsitzenden Uwe Petermann in Empfang genommen.

Ansprechpartner für Presse, Funk und Fernsehen ist Tobias Conradi. Der 40jährige ist beschäftigt im Landesamt für Aus-/Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen und führt die Westroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den aktiven Radfahrer und Läufer unter der Mobilfunknummer: 0171 – 89 45 710

Detaillierte Informationen über Start- und Zielorte, offizielle Zwischenhalte der sechstägigen GdP-Sternfahrt „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ und die Tour begleitende Ansprechpartner finden sie auf der GdP-Homepage unter „www.gdp.de/tu-was“.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190